

Starnberger Merkur

07. Juni 2010

Münchner Merkur

Damit das Geld im Alter nicht futsch ist

Söckinger Ehepaar plant den Ruhestand – für ihre Kunden

Söcking – Die Menschen werden immer älter – doch ihre Kenntnisse übers Geld für die spätere Lebensphase ist erschreckend gering. Diesen Eindruck haben Petra und Stefan Pflugmacher, die sich in Söcking ganz auf die Ruhestandsplanung für Menschen über 50 Jahre konzentrieren. Ein noch ziemlich junges Berufsbild.

Mit den Kunden zusammen will das Ehepaar, das über lange Erfahrung in dieser Branche verfügt, die „Formel finanzielle Zukunft“ finden: Sie sollen mit so viel Wissen über die unterschiedlichen Angebote des Finanzmarkts versorgt werden, dass sie sicher und gewinnbringend Kapital investieren können. Oft besteht die Gefahr, dass das Geld im Alter plötzlich futsch ist. „Wir müssen Alternativen anbieten können“, sagt Stefan Pflugmacher zum Beispiel in Hinblick auf Lebensversicherungen. In Informationsveranstaltungen – kürzlich in Starnberg, demnächst in Seefeld und Herrsching – versuchen die Ruhestandsplaner, die Wissenslücken zu schließen, damit das Geld später ausreicht.

Mehr als 500 Personen wa-



Firmen per Ehe verschmolzen: Petra und Stefan Pflugmacher aus Söcking.

FOTO: FKN

Fusion durch Heirat

Von einer Firmen-Hochzeit spricht man oft, wenn sich zwei Unternehmen zusammenschließen. Selten trifft dieser Begriff so zu wie bei den beiden Finanzberatern Petra Bentlage und Stefan Pflugmacher. Nachdem sie lange Zeit unabhängig voneinander in der Finanzberatung gearbeitet hatten, haben sie vor fünf Jahren geheiratet – und quasi durch Ehe ihre Unternehmen zur Firma „Bentlage & Pflugmacher“ zusammengeführt.

Fünf Mitarbeiter beschäftigen sie derzeit. Das Starnberger Fünfseenland betrachten sie als gutes Pflaster für ihre Aktivitäten – wohl auch wegen der Bevölkerungsstruktur, die „etwas älter und vermögender“ sei als anderswo. In Starnberg suchen sie neue Geschäftsräume, die sie 2011 beziehen wollen. Mit 257 Kunden erzielen sie nach eigenen Angaben 350 000 Euro Jahresumsatz. nz

ren schon bei solchen Veranstaltungen. Viele von ihnen sind Kunden geworden und haben sich von den Pflugmachern geeignete Anlageprodukte vermitteln lassen. Die Information selbst sei kostenlos, sagt Stefan Pflugmacher, der auch den Bundesverband der Ruhestandsplaner in Berlin mitgegründet hat. Viele Aspekte halten die Starnberger Experten für wichtig, wenn es um Anlage-Entscheidungen geht: Sind Entnahmen möglich? Wie schnell kommt man ans Geld? Was ist das Schlimmste, was passieren kann? Welche Garantien hat man? Was ist mit den steuerlichen Aspekten? Sind Zuzahlungen möglich? Wie viel Geld bleibt für die Erben?

„Das Geld muss einem gehören, sonst kann man's nicht vererben“, warnt Stefan Pflugmacher. Bei der Rentenversicherung sei das nicht der Fall. Viele interessieren sich für alles das nicht so richtig, weiß er: „Sie denken, der Staat wird's schon richten.“ Aber da kann man sich ganz schön täuschen. nz

Mehr Infos

im Internet unter www.die-ruhestandsplaner.de